

NIEDERSCHRIFT

der 3. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Storkau am 02.09.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Obschützer Hof, Ringstraße 7, Obschütz

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Bestätigung der Niederschrift vom 12.08.2014 | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan | 150/2014 |
| TOP 5 | Information zur Niederschlagswassererhebung | |
| TOP 6 | Anfragen und Mitteilungen | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Frau Schetter eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 4 Mitglieder anwesend. Damit ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 12.08.2014

Die Niederschrift vom 12.08.2014 wird einstimmig bestätigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind Einwohner anwesend. Es werden keine Fragen gestellt. Sie möchten Informationen über die Niederschlagswassererhebung.

4. Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan

Frau Berger, FB V, teilt dem Ortschaftsrat mit, dass 4 Mio. € weniger Gewerbesteuerereinnahmen zu verbuchen sind. Deshalb wurden Kürzungen im Haushalt 2014 vorgenommen.

Frau Berger erläutert kurz die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 der Stadt Weißenfels. Die Kreditaufnahmen hat sich von 1,1 Mio. € auf 1,6 Mio. € erhöht (Bergschule).

In dem Haushalt für die Ortschaft Storkau gibt es jedoch nur wenige Veränderungen. Frau Berger geht auf folgende Kostenstellen ein und erläutert einige genauer.

Ergebnisplan:

- Gemeindebüro, Oberdorf 4, Storkau: Bewirtschaftungskosten von 600 € auf 400 €
- es wird angefragt, ob man den Anbieter wechseln kann; die Anschlusskosten der Telekom sind relativ teuer (300 €)
- Am Denkmal 4, Pettstädt: Versicherungssumme 100 € geblieben
- Feuerwehr (alle zusammengefasst)
- Heimatpflege: 20 % Kürzung von 4.500 € auf 3.600 €
- Gemeindeorgane: 20 % Kürzung von 500 € auf 400 €
- Jugendclub Storkau: keine Veränderung
- Jugendclub Pettstädt: Privatnutzung
- Gemeindestraßen Storkau: Rechtsstreit Schmiedeberg vorbei → die Arbeiten sollen vom 03.-28.11.2014 durchgeführt werden
- es wird festgelegt, dass die herausgenommenen Steine des Schmiedeberges an Bürger für einen Obolus verkauft werden sollen, da sie ansonsten entsorgt werden; Herr Risch stimmt dieser Festlegung zu
- Verkehrsanlagen Storkau
- Öffentliche Park- und Grünanlagen: vor der Umstrukturierung waren dies die Gemeindearbeiter und die Bewirtschaftungskosten (ehemals Bauhof)
- Gärten und sonstige Freiflächen Storkau:
- Friedhöfe Ortsteile (alle zusammengefasst): Gebührensatzung folgt
- Dorfgemeinschaftshaus Pettstädt, Am Denkmal 6: 100 € weniger Kosten für die Unterhaltung

Finanzplan:

- Am Denkmal 4, Pettstädt: Veräußerung Grundstück
- Feuerwehr: Fahrzeuge wurden auf 0 € gesetzt → alles um 1 Jahr nach hinten verschoben
- Spielplätze: nur noch Ersatz / Erwerb von Spielgeräten für gesamte Stadt 15.500 €
- Gemeindestraßen Storkau: 500 € Grenzermittlung
- Öffentliche Park- und Grünanlagen
- Gärten und sonstige Freiflächen: Veräußerung von Grundstücken, Erwerb von Grundstücken von 10.000 € auf 3.000 €

Herr Risch erläutert die Problematik „Kläranlage“ und „Tönnies“. Er betont nochmals, dass es keine weitere Kürzung der Heimatpflegemittel mehr geben wird. Frau Schetter

stellt die Frage, ob die gekürzten 20 % am Ende des Jahres, wenn Geld übrig ist, wieder ausgezahlt werden. Herr Risch antwortet, dass die 20 % nicht nachgezahlt werden. Es stehen lediglich die 80 % Heimatpflegemittel im Jahr 2014 zur Verfügung.

Beschluss-Nr. STO 07-03/2014

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Storkau stimmt über die vorliegende Haushaltssatzung 2014 NEU mit Haushaltsplan wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: 3 dagegen: - Enthaltung: 1

5. Information zur Niederschlagswassererhebung

Herr Risch erläutert die Grundlagen der Niederschlagswassergebührenerhebung. Er betont, dass da, wo keine Kosten entstehen, auch keine Kosten umgelagert werden können. Die AöR ist auch für die Niederschlagswassererhebung der Ortschaften zuständig, auch wenn sie nicht für deren Abwasser zuständig ist.

Es wird angefragt, warum man dann erfasst wurde, obwohl Storkau nicht betroffen ist. Die Erfassung der Grundstücke kostet ja schließlich auch Geld. Herr Risch antwortet, dass es ein Gesamtangebot war und deshalb die Stadt und alle Ortschaften erfasst wurden.

Die Ortsbürgermeister hätten vorher alle mehr mit einbezogen werden sollen.

Frau Schetter fragt nach der Zeitschiene nach. Herr Risch antwortet, dass man bereits 73 % Rücklauf bekommen hat. Die Stadt muss aufgrund ihrer Anzahl an Grundstücken und Flächen noch liefern. Im 1. Quartal 2015 sollen die Bescheide verschickt werden.

Die Problematik soll den Bürgern, besonders den älteren Bürgern, nochmals verständlich erläutert bzw. dargestellt werden. Herr Risch teilt mit, dass im nächsten Amtsblatt eine Art Interview mit Fragen und Antworten bürgerfreundlich dargestellt werden soll.

6. Anfragen und Mitteilungen

Frau Schetter teilt dem Ortschaftsrat Storkau mit, dass Fortbildungen für Mandatsträger von der Stadt angeboten werden:

- Doppischer Haushalt am 11.10.2014
- Kommunalverfassungsgesetz (noch kein Termin angesetzt)

Es möchte vorerst kein Mitglied aus dem Ortschaftsrat daran teilnehmen.

Schetter
Vorsitzender

Luther
Protokollführerin